

Klassierung Ökomorphologie Erhebung 2018

- nicht klassifiziert
- natürlich, naturnah
- wenig beeinträchtigt
- stark beeinträchtigt
- künstlich, naturfremd
- eingedolt
- 5, 225, 240
602, 304
- Foto Nr. Ökomorphologie

Hinweise

- Ausgangslage Gewässerraum STW AG NUP II
- Gebiete Abschnitte (relevant für die Berechnung der GewR-Breite)
- Seuferlinie Walesee aus Projekt Ökomorphologie Seufers SG / SZ / DL
(verwendet für die Berechnung des Gewässerraums am Walesee)
- Rinnal
- Gewässer

1,7
2,5 m
21 m

Wasserspiegelnbreitenvariabilität	
1	= ausgeprägte Breitenvariabilität (= "sehr natürlicher Verlauf")
1.5	= eingeschränkte Breitenvariabilität
2	= fehlende Breitenvariabilität (= "Kanal")
Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt	
Gemessene Gerinnesohlenbreite	
Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt	
Berechnete Gewässerraumbreite	
1. Berechnung der natürlichen Gerinnesohlenbreite (Breite im natürlichen Zustand)	
= Wasserspiegelnbreitenvariabilität * Gemessene Gerinnesohlenbreite	
2. Unterscheidung in:	
2.1	= Biotop von nationaler Bedeutung
- kantonale Naturschutzgebiete	
- Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung	
- in Wasser- und Zugvogelreservaten von internationaler und nationaler Bedeutung	
- bei gewässerbezogenen Schutzziele	
- in Landschaften von nationaler Bedeutung und kantonalen Landschaftsschutzgebieten	
2.2	= übrige Gebiete
3. Gewässerraumbreite	
3.1	wenn 2.1 zutrifft, dann:
bis 1m natürliche Gerinnesohlenbreite => 11m GewR	
1-5m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite * 6 + 5m = GewR-Breite	
> 5m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite + 30m = GewR-Breite	
3.2	wenn 2.2 zutrifft, dann:
bis 2m natürliche Gerinnesohlenbreite => 11m GewR	
2-15m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite * 2.5 + 7m = GewR-Breite	
> 15m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite + 30m = GewR-Breite	